

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 43=63 (1897)

**Heft:** 45

**Rubrik:** Ausland

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

im Innern keine antiken Schätze mehr zu finden sind. In der Sakristei liegen alte, zerbrochene Evangelientafelchen, defekte Rähmchen, Steine u. s. w. kreuz und quer durcheinander. Ein am Boden liegender alter Stuhl und der entgegenströmende Modergeruch sagen uns, dass wohl seit langer Zeit kein menschliches Wesen diese geheiligten Räume mehr betreten hat: Seit drei oder vier Jahren wird daselbst keine hl. Messe mehr gelesen. Fürwahr, die Ehre und das Andenken, welche wir den auf dieser Scholle Erde gefallenen Eidgenossen zollen, rechtfertigt es vollkommen, dass die seiner Zeit projektierte Renovation endlich einmal durchgeführt werde. Möge die heute (am 6. Oktober) in Luzern tagende Gesellschaft für Erhaltung historischer Denkmäler hiezu neuerdings die Initiative ergreifen; sie kann der Dankbarkeit der Mit- und Nachwelt versichert sein!

### Ausland.

**Deutschland.** (Kriegseisenbahnbau.) Bei den diesjährigen grossen Übungen im Bau und Betrieb von Kriegseisenbahnen bei Halle an der Saale waren zehn kriegsstarke Kompagnien der Eisenbahntuppen beteiligt, und zwar eine bayerische Kompagnie, sechs preussische Kompagnien des aktiven Dienststandes und drei der Reserve. Es war eine etwa 100 Kilometer lange Linie zu bauen, und zwar mit Feldmaterial, das von der preussischen Eisenbahn-Brigade abgestellt wurde. Die Arbeiten wurden durch das beinahe ständige schlechte Wetter sehr erschwert und behindert. Die Linie wurde je nach dem Fertigwerden streckenweise und dann ganz in Betrieb genommen; hiebei wurde besonders der Transport schwerer und schwerster Geschütze mit Ein- und Ausladen geübt. Die Truppen hatten dabei meistens im Freien zu lagern, um die bei stattgehabter Einquartierung sonst notwendigen Märsche zu ersparen.

(M. N. N.)

**Frankreich.** Paris 17. Okt. (Ein neues Kavallerielager.) Nach einer besonderen eingehenden Prüfung des Terrains, die von der 7. Dragonerbrigade unter den Befehlen des Generals de Salignac-Fénélon

ausgeführt wurde und die sehr günstig ausfiel, sind die Studien behufs Schaffung eines Lagers für die Kavallerie an den Grenzen der Departements Marne und Aube wieder aufgenommen worden. Diese Lager sollen im Norden von Arcis-sur-Aube und im Süden von Châlons an der Bahnlinie, die diese letztere Stadt mit Troyes verbindet, und an der Linie von Paris über Gretz, Coulommiers und La Ferté-Gaucher nach Vitry-le-François errichtet werden. Die Lage würde eine grosse strategische Bedeutung haben. Der Boden ist für bedeutende Kavallerieevolutionen vorzüglich geeignet. Der Bach Huitrelle liefert in genügender Masse sehr gutes Trinkwasser. Das neue Lager soll die Form eines Trapezes mit einer Höhe von ungefähr zehn und einer Breite von fünf bis zehn Kilometern erhalten. Die Ecken des Vierecks sind Sommesons und Sompuis im Departement Marne und Mailly und Doonon im Departement Aube. Das Hauptquartier des 6. Armeekorps würde sich somit zwischen dem doppelt so grossen Lager von Châlons und dem projektierten befinden, dessen Bezeichnung von der Wahl des Ortes für die Centraldienstzweige abhängt. Augenblicklich sind Genieoffiziere mit Planfeststellungen und Voruntersuchungen bezüglich der Terrainankäufe beschäftigt. (P.)

**England.** (Der Begründer der englischen Freiwilligen.) H. M. Im letzten Sommer starb in England der Dr. med. Sir John Charles Bücknill, Schöpfer der Freiwilligen-Bewegung von 1852. Bei einem Essen, das der nunmehr Verstorbene den Herren Haydon, Dr. Pycroft und Dr. Scott damals gab, wurde das Projekt der Bildung einer Bürger-Truppe besprochen. Durch Mithilfe des nun ebenfalls verstorbenen Earl Fortescue wurde der bezügliche Vorschlag der Regierung unterbreitet und führte zur Bildung des ersten Freiwilligen-Bataillons von Devon und Exeter. Dieser folgte bald die Errichtung einer grossen Zahl anderer Bataillone. Merkwürdigerweise fand Dr. Bücknill erst im Jahre 1893 die verdiente Anerkennung für sein Werk. Die Volunteer-Infanterie Anfang 1890 zählte 168,050 Mann; über den Wert der Einrichtung gehen die Meinungen weit auseinander.

**Poröse Imprägnation von Stoffen, Kleidern, Lederhandschuhen etc. besorgt unter Garantie der Haltbarkeit Dr. H. Zander in Rorschach.**

## Mauser Rückstosslader-Pistole

Kaliber 7,63 mm



mit Magazin für 6 oder 10 Patronen auf Laderahmen.

Von Staatsbehörden und ersten Waffentechnikern als beste, einfachste automatische Handfeuerwaffe mit hohen ballistischen Leistungen anerkannt.

**10 Schuss in 2 Sekunden.**

Nach Herausziehung des Laderahmens schussbereit, nach Abgabe des letzten Schusses ladebereit.

Preis für Pistole mit als Futtermal benützbarem Anschlagkolben oder mit Ledertasche inkl. Wischer M. 75.—

— Zu beziehen durch Waffenhandlungen oder ab Fabrik emballagefrei. —  
Prospekte gratis und franco durch die

**Waffenfabrik Mauser in Oberndorf a. N. (Württemberg).**

(H 7,4810)